

Professor P. Ratorp in Marburg:

Platos Ideenlehre.

Einführung in die platonischen Schriften.

Preis: geb. 7 M. 50 Pf., geb. 8 M. 70 Pf.

Ein Buch, das die Philosophie Platos unserem Verständnis näher bringt und namentlich die Lektüre der platonischen Werke dadurch erleichtert, daß es jede einzelne Schrift in einem besondern, genau auf alles Schwierige eingehenden Kapitel behandelt, ist zweifellos ein Bedürfnis. Ratorps Buch behandelt alle Schriften jede für sich, aber doch so, daß man in genauem Anschluß des einen Kapitels an das andere den ganzen Plato beherrschen und einheitlich verstehen lernt. Daß den Vielen, die von Veruns wegen platonische Studien treiben müssen, Ratorp ein unentbehrlicher Berater sein wird, ist voranzusehen.

Descartes' philosophische Werke.

Herausgegeben von Dr. A. Buchenau und J. S. v. Kirchmann.

Preis: Geb. 11 M. 40 Pf. In Liebhaberband geb. 14 M.

Die reichhaltigste deutsche Ausgabe der Werke Descartes! Sie enthält nicht nur alle speziell philosophischen Schriften Descartes, sondern in überaus praktischer Weise sind dem Descartes'schen Hauptwerk, den „Meditationen“, noch Erklärungen beigegeben, in welchen — durch Auszüge aus seinem Briefwechsel und aus seinen wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit gelehrten Zeitgenossen — Descartes im wörtlichsten Sinne sich selbst erklärt.

Oberlehrer Dr. A. Buchenau in Berlin:

René Descartes'

Regulae ad directionem ingenii.

Nach der Original-Ausgabe von 1701.

Preis: 1 M.

Theologische Revue: Die Herausgabe ist freudig zu begrüßen, da sie eine wertvolle Einleitung in das Studium der späteren Arbeiten dieses Philosophen bietet und auch für das Verständnis der Arnauld'schen Logik wichtig sind. Als Abfassungszeit bestimmt Buchenau für die „Regeln“ 1628 und für die „Erörterung“ 1644—47. Die Uebersetzung ist im allgemeinen eine feingemäße und flüssige.

Spinozas sämtliche Werke.

Übersetzt von D. Baensch, A. Buchenau, C. Gebhardt, J. S. v. Kirchmann und C. Schaarschmidt.

Preis: 17 M. 60 Pf. In 2 Liebhaberbänden geb. 21 M.

Seitdem die Untersuchungen Leopolds (Haag 1902) die Textkritik der Opera posthuma auf eine neue Grundlage gestellt haben, war eine neue Uebersetzung der Werke Spinozas dringend zu wünschen. Die neue Baensch-Gebhardt'sche Spinoza-Uebersetzung erhebt den Anspruch, in ihrer Textgestaltung der künftigen Forschung die sicherste Grundlage zu bieten. Die Einleitungen und die ausführlichen Anmerkungen zu diesen Bänden begünstigen sich nicht mit den Ergebnissen der bisherigen Forschungen, sondern wollen durch zum Teil eingehende Untersuchungen das Verständnis der Schriften Spinozas nach allen Seiten hin sicherstellen.

Leibniz' philosophische Werke.

Übersetzt von A. Buchenau, C. Cassirer, C. Schaarschmidt u. J. S. v. Kirchmann.

Die erste deutsche Ausgabe von Leibniz' philosophischen Werken.

In 4 Liebhaberbänden geb. 24 M.

Die vierbändige Leibnizausgabe der „Philosophischen Bibliothek“ setzt sich das Ziel, in knappen Umrissen ein Gesamtbild der Leibniz'schen Weltanschauung zu entwerfen und die gedanklichen Motive und Kräfte deutlich werden zu lassen, die an ihrem Aufbau tätig gewesen sind. Wer nach einer strengeren und tieferen Gestaltung der logischen und mathematischen Prinzipienlehre strebt, der wird seiner Forderung ebensowenig entraten können, wie derjenige, der sich um die philosophische Grundlegung der Physik und der Biologie, der Geschichte oder der Ethik und Religionsphilosophie bemüht.

Locke, Über den menschlichen Verstand.

I. u. II. Bd. Zweite Auflage à 3 M., Erläuterungen dazu 2 M.

Monatsblatt des Evang. Lehrerbundes: Der Dürr'sche Verlag hat sich durch seine Philosophische Bibliothek auch um die Pädagogik ein Verdienst erworben und wir zweifeln nicht, daß mancher strebende Lehrer ihre uns vorliegenden neuesten Gaben gern nehmen wird, um sich mit ihrem für ihn so lehrreichen Inhalte bekannt zu machen. Für die Gediegenheit dieser deutschen Ausgaben fremder Autoren bürgen die Namen der Bearbeiter und des Verlegers.